

## **Jahresbericht 2020 des Vereins Apfelschule**

---

Liebe Mitglieder und Freunde der Apfelschule

Der 5. Jahresbericht zum Jahr 2020 erzählt wie so mancher Jahres- und Geschäftsbericht anderer Organisationen zum vergangenen Jahr über die Betroffenheit durch und den Umgang mit der Pandemie, welche die ganze Welt aus den Fugen warf. Denn bevor wir über die erschwerten Bedingungen und die Herausforderungen sprechen, mit denen unser Verein konfrontiert war, gilt es, die Situation in einem grösseren Kontext zu sehen. Und so denke ich an das grosse Leid, das Familien heimsuchte, denen ein geliebter Mensch vom Virus entrissen wurde. Ich denke an die existenzielle Bedrohung von tausenden Menschen in der Schweiz und Millionen weltweit, deren knapper Broterwerb über Nacht wegfiel. Ich bin überzeugt, dass jede Leserin, jeder Leser dieses Berichts die eigene Geschichte zu COVID erzählen könnte, die so individuell ist, dass nur das Leben sie erfinden kann.

Das Jahr 2020 startete für die Apfelschule so gut und nach Plan bis am 13. März der Lockdown sämtliche Jahrespläne zu Makulatur werden liess. Ich bin sehr froh und auch stolz wie das Team der Apfelschule umgehend und mit viel Kreativität auf diese neue Ausgangslage reagierte. Denn der Grund unserer Existenz wurde durch den Corona-Virus nicht aus der Welt geschaffen – im Gegenteil! Die Digitalisierung der Gesellschaft nahm von einem Tag zum anderen einen riesigen Sprung nach vorne. Online wird zum neuen Zauberwort und da die Apfelschule schon in vielerlei Hinsicht online und digital unterwegs war, starteten wir mit einem Vorsprung. Nichts desto trotz suchten auch wir Möglichkeiten die Präsenzkurse zu substituieren und wollten unter keinen Umständen unsere Mitglieder und Kursteilnehmenden in dieser herausfordernden Zeit mit ihrem Smartphone und Tablet im Regen stehen lassen. Wie wir diese vielschichtigen Herausforderungen lösten, berichte ich im Detail in den einzelnen Abschnitten.

### **Der Verein Apfelschule**

Der Verein ist im Jahr 2020 stark gewachsen. Wir begannen das Jahr mit 210 Mitgliedern und endeten es mit 287 Mitgliedern. Das entspricht einem Zuwachs von fast 37%. Im Vorjahr betrug der Zuwachs 17 %. Ich werte dies als Zeichen der Solidarität und eine Anerkennung unseres proaktiven Umgangs mit der Krise.

Die Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2020 fand am Sitz der Swisscom in Bern statt. Zwar konnten nur das Team, die Referenten, Techniker und der Vorstand physisch vor Ort sein. Für alle Mitglieder hiess es, zu Hause Kopfhörer anziehen um die Versammlung zu verfolgen. Es war unser Anspruch auch unter diesen Voraussetzungen eine wie gewohnt informative und lehrreiche Mitgliederversammlung anzubieten. Da Workshops virtuell nicht so gut funktionieren, entschieden wir uns für Kurzreferate. So berichtete Frau Sigrid Pirkelbauer vom Bundesamt für Strassen Astra, über die Zukunft selbstfahrender Autos, Marcel Rösch, der eine taktile Tastatur für Smartphones zur Marktreife brachte und der selber betroffen ist, stellte uns seine Innovation in einem sehr emotionalen und persönlichen Vortrag vor. Im zweiten Referat informierte uns Herr Andreas Müller von Swisscom über die 5G-Technologie und brachte etwas sachliche Analyse in die kontrovers geführte Debatte. Zum Schluss führte unsere Vize-Präsidentin Christina Fasser durch die zahlreichen Gesundheits-Apps, die mittlerweile verfügbar sind und unsere Vital- und Bewegungsdaten digital erfassen und ausgewertet wiedergeben.

Die anschliessende eigentliche Mitgliederversammlung konnte ich recht speditiv durchführen, da wir nur die statutarisch vorgegebenen Traktanden zu behandeln hatten und die Abstimmungen zu den einzelnen Punkten während einer Woche online abgegeben wurden. Die Mitglieder folgten in allen Punkten den Anträgen des Vorstands. Das Online-Format vermochte nicht ganz so viele Mitglieder zu einer Teilnahme zu bewegen, dennoch folgten über 50 Personen den Vorträgen und der Versammlung und da die Aufzeichnung auf YouTube einsehbar ist, wurde diese bis heute von über 90 Interessierten nachgeschaut.

## **Der Vorstand der Apfelschule**

Der Vorstand der Apfelschule besteht Ende 2020 aus 5 Mitgliedern.

Der Vorstand tagte 2020 vier Mal. Nur die Sitzung im Februar erlaubte ein physisches Zusammenkommen, die restlichen Sitzungen mussten wir in der Wolke durchführen. Aufgrund der Aufteilung der Vorstandsarbeit in Ressorts, leisten die einzelnen Vorstandsmitglieder mit dem Präsidenten und dem Geschäftsführer kontinuierlich ihre Unterstützung für den Verein, bringen ihr Fachwissen und ihr Beziehungsnetz ein und legen somit Hand an, wo die Mitarbeit gerade gebraucht wird.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Ressort
Peter Fehlmann	Präsident	Gesamtleitung
Christina Fasser	Vize-Präsidentin	Öffentlichkeit und Verbände
Tasha Del Percio	Mitglied	Marketing und Kommunikation
Stephane Wolf	Mitglied	Marketing, Finanzen, Strategie
David Rossé	Mitglied	Kurswesen und Schule

### Die Apfelschule: Kurse und Workshops

Das Jahr 2020 startete für die Schule nach Plan. Ein ausgebuchtes Apfelschul-Wochenende in Einsiedeln eröffnete den Reigen der Block- und Tageskurse, die für die ersten drei Monate des Jahres sehr gut gebucht und zum Teil ganz ausverkauft waren. So freuten wir uns auf ein volles Haus an der Kurswoche im April, doch wie wir alle wissen, kam es anders. Mitte März lagen alle Pläne und guten Absichten auf einem Haufen und das Team um Sandro Lüthi war gefordert unmittelbar auf die neue und uns allen unbekanntere Situation zu reagieren. Wie führt man mit sehbehinderten und blinden Menschen Online-Kurse durch? Wie erklärt man über den Bildschirm die Rotor-Geste und wie befreit man einen Teilnehmer aus einer Sackgasse, in die er sich mit seinem Gerät manövriert hatte? Nach sorgfältiger Evaluation war eine Lösung mit der Apple Kommunikations-App FaceTime gefunden. Dennoch telefonierten die Kursleiter mit jeder und jedem Kursteilnehmenden im Vorfeld zum Kurs und erklärten diesen den neuen Zugang zur smarten Technologie. Selbstredend verursachte dieser neue Prozess einen substantiell höheren Zeitaufwand bei reduziertem Ertrag. Jedoch, und das war uns stets das Wichtigste, wir erfüllten unseren Auftrag in einer Zeit, in der die Kommunikation mit der Aussenwelt für alle Menschen, aber besonders für uns Betroffene, enorm wichtig wurde.

Im August und Oktober durften wir unter strengen Schutzauflagen die Kurswochen in Einsiedeln, sowie im September das Wochenende im Wallis durchführen bevor Ende November auch das nicht mehr möglich war. Auf das ganze Jahr gesehen führten wir 44 Kurse vor Ort und 37 virtuelle Kurse durch. Wie nicht anders zu erwarten sank dadurch die Zahl der Teilnehmertage auf rund 450. Das neue Format brachte uns auch über 50 neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die noch nie zuvor einen Kurs der Apfelschule besucht hatten. Auch das ist ein positiver Aspekt und das Format von Online-Kursen wird nach der Pandemie nicht aus der Apfelschule verschwinden. Was sich in diesem Jahr vollends durchsetzte, waren die WhatsApp-Gruppen der Apfelschule. In der Deutschschweiz heisst diese «Apfeltalk» und in der Romandie «Le réseau des iPhoniens». Jeden Tag fliegen

duzende von Fragen und Antworten zu allen Themen rund um das iPhone hin und her und es ist erfreulich zu sehen, wie der Selbsthilfegedanke täglich im Umfeld der Apfelschule umgesetzt wird.

## **Das operative Geschäft**

Im 2020 lag der Personalbestand unverändert bei 280% verteilt auf 5 Stellen. Neben Sandro Lüthi als Geschäftsführer, leitet Jean-Marc Meyrat die «Ecole de la Pomme» in der Romandie, Bettina Jäger die Öffentlichkeitsarbeit, das Fundraising und Marketing und Christian Huber das Kurswesen. Auf Mitte Jahr verliess uns Anika Schulz und nahm eine Stelle als Trainerin im Leistungssport Volleyball an. Wir danken ihr an dieser Stelle für ihre tolle Arbeit und Unterstützung während der letzten 2 Jahren und wünschen ihr viel Freude in ihrer neuen Berufung. Als Nachfolger von Anika konnten wir Kevin Rorato gewinnen. Er hat ihre Aufgaben nahtlos übernommen und sich bestens bei der Apfelschule eingearbeitet. Herzlich willkommen Kevin.

Jetzt könnte ich hier berichten, was alles abgesagt werden musste oder gar nicht angegangen wurde. Dennoch blieb das Team nicht untätig. Nach der enorm aufwändigen Umstellung auf Online, konnten wir einige Firmen dabei unterstützen ihre Webseiten und Apps barrierefreier zu gestalten und spezifische Bedürfnisse von sehbehinderten und blinden Personen zu berücksichtigen. Einmal mehr war die Firma Novartis sehr aktiv und wir konnten auch für Coop und die Zürcher Verkehrsbetriebe VBZ gewisse Aspekte ihrer Plattformen optimieren.

Im vergangenen Jahr besuchten knapp 15'000 Besucher im Schnitt pro Monat unsere Webseiten [apfelschule.ch](http://apfelschule.ch) und [ecoledelapomme.ch](http://ecoledelapomme.ch).

Die individuellen Schulungen sind sehr beliebt und die Anzahl der Beratungen nahm im Laufe des Jahres stetig zu. Wer also selbst an einer persönlichen Schulung interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden.

## **Finanzen**

Finanziell war 2020 ein herausforderndes Übergangsjahr. Es war das erste Jahr ohne Zuwendungen des Schweizerischen Sehbehinderten und Blindenverbands (SBV), ohne eine finale Lösung für die Subventionierung unserer Kurse und dann war da noch ein Virus in Umlauf, der alles was schon schwierig war, noch etwas schwieriger machte.

Auf den ersten Blick erscheinen Bilanz- und Erfolgsrechnung mit einem Verlust von Fr. 72'984 eher unerfreulich. Mit Fr. 444'257 belief sich der Aufwand ungefähr im Umfang des Vorjahres. Hauptsächlich für den Verlust verantwortlich sind einerseits fehlende direkte Kurseinnahmen aufgrund coronabedingten Kursabsagen und

andererseits, was merklich schwerer ins Gewicht fällt, sind die vorläufig ausgebliebenen Beiträge, die wir in der Vergangenheit via SBV vom Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) erhielten. Diese Beträge sind nicht verloren, jedoch bedurfte es einer Neukonzeption der Verteilung dieser Bundesgelder in den Kreisen der Blinden- und Sehbehindertenorganisationen. So gründeten diese Organisationen eine einfache Gesellschaft, die künftig über die faire Verteilung dieser Gelder bestimmen wird. Im Herbst 2020 wurde die Apfelschule im Anschluss an die Gründung dieser einfachen Gesellschaft von derselben aufgenommen. Dies hat die Absicht, dass auch die Apfelschule für die Schulungen unterstützt werden soll und zwar rückwirkend auf Januar 2020. Da bis Jahresende hierzu keine verbindlichen Zusagen erfolgen konnten, dürfen diese Beträge auch nicht in der Rechnung ausgewiesen werden. Mit diesem Wissen sollte deshalb der zweite Blick der Mitglieder auf die Rechnung nicht ganz so düster ausfallen.

Ansonsten sind wir einnahmenseitig mit insgesamt Fr. 371'273, aus dem Fundraising und den selbst erwirtschafteten Projektbeiträgen von Firmen sehr zufrieden. Wir sind uns jedoch bewusst, dass diese Einnahmen jedes Jahr von Grund auf neu erarbeitet werden müssen und von einem zum anderen Jahr sehr unterschiedlich ausfallen können. Deshalb möchte ich hier den sehr geschätzten Spendern sowie allen Stiftungen und Organisationen für Ihre Zuwendungen im vergangenen Jahr herzlich danken und hoffe, dass wir auch zukünftig auf den einen oder anderen Betrag zählen dürfen. Unter anderem haben uns folgende Stiftungen unterstützt die wir namentlich erwähnen dürfen: Stiftung sostenuto, Ingeborg Dénes-Muhr Stiftung, Peter & Marianne Heule Stiftung (gemeinnützige Dachstiftung SYMPHASIS). Ausgabenseitig sind wir recht konstant und als dienstleistende Organisation machen die Personalkosten den Löwenanteil aus. Wir gingen trotz vieler abgesagten Präsenzkurse keinen Tag in Kurzarbeit und auch sonst haben wir dank unserer innovativen und proaktiven Reaktion auf die Pandemie keinen Franken zusätzliche Unterstützung in Anspruch nehmen müssen.

## **Dank und Ausblick**

Wir lassen ein vielschichtig anspruchsvolles Jahr hinter uns, welches wir gut gemeistert haben. 2021 wird sicher für die erste Hälfte anspruchsvoll bleiben und auch sonst wird die eine oder andere Veränderung längerfristig bleiben. Ich denke da an das Online-Angebot, das sich grosser Beliebtheit erfreute und neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Schulungsangebot profitieren liess. Finanziell werden wir punkto Kursunterstützung wieder mehr Planungssicherheit haben. Doch bleiben wir auf Mitgliederbeiträge, Spenden, zweckgebundenes Fundraising und eigene Projektaktivitäten angewiesen.

Wir sind mittlerweile ein recht grosses und routiniertes Team. So danke ich ganz herzlich meinen Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Vorstand, unserem Revisor Michael Gossweiler, allen Kursleitern und Begleitpersonen und dem ganzen operativen Team um Sandro Lüthi. Sie machen einen tollen Job und bieten das ganze Jahr hindurch ein attraktives und aktuelles Angebot an Kursen, Informationen, Anleitungen, Einzelbetreuung und Plattformen der Selbsthilfe an. Und den Mitgliedern des Vereins gilt ebenfalls mein Dank für ihre Treue, Ihre Unterstützung und für das Nutzen unserer Angebote. Denn das ist unser Zweck und der Grund für die Existenz der Apfelschule.

Peter Fehlmann  
Präsident des Vorstands

23. Februar 2021 / PF

## BILANZ

	Betrag in CHF	2020	2019
<b>AKTIVEN</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		103'531.44	199'850.48
Debitoren (inkl. Delkredere)		51'498.20	33'950.00
Aktive Abgrenzungen		4'551.00	3'997.90
<b>Total Umlaufvermögen</b>		159'580.64	237'798.38
<hr/>			
<b>Total Aktiven</b>		159'580.64	237'798.38
<b>PASSIVEN</b>			
<b>FREMDKAPITAL</b>			
Kreditoren		11'542.30	11'147.30
Transitorische Passiven		1'371.55	7'000.00
Rückstellungen		215'000.00	215'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>		227'913.85	233'147.30
<b>EIGENKAPITAL</b>			
Eigenkapital		4'651.08	4'475.91
Verlust / Gewinn		-72'984.29	175.17
<b>Total Eigenkapital</b>		-68'333.21	4'651.08
<hr/>			
<b>Total Passiven</b>		159'580.64	237'798.38

## ERFOLGSRECHNUNG

	Betrag in CHF	2020	2019
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>			
<b>ERTRAG</b>			
Mitgliederertrag		14'400.00	10'364.89
Kursertrag		34'445.10	117'119.85
Übriger Ertrag		116'695.84	198'675.10
<b>Total Ertrag</b>		165'540.94	326'159.84
<b>DIREKTER AUFWAND</b>			
Mitgliederbetreuung		2'720.15	–
Kursaufwand		143'543.40	165'126.50
Rückstellung Aufbau Apfelschule		–	–
Aufwand Beratungen		23'563.70	23'290.25
<b>Total direkter Aufwand</b>		169'827.25	188'416.75
<b>Bruttogewinn</b>		-4'286.31	137'743.09
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>			
Personal		239'880.60	216'016.68
Raumaufwand		384.42	353.05
Sachversicherungen / Unterhalt		471.50	534.46
Verwaltung		16'320.36	21'645.20
Werbung / Vertrieb		17'116.62	27'449.50
<b>Total Betriebsaufwand</b>		274'173.50	265'998.89
<b>BETRIEBSVERLUST</b>		-278'459.81	-128'255.80
<b>BETRIEBSNEUTRAL</b>			
Finanzerfolg		-256.59	-214.48
Ausserordentlicher Erfolg		–	145.45
Spenden / Beiträge		205'732.11	128'500.00
<b>Total Betriebsneutral</b>		205'475.52	128'430.97
<b>JAHRESVERLUST / JAHRESGEWINN</b>		-72'984.29	175.17